

ZT Termine

Schweißen mit dem phaser mx2 (Basiswissen)

Referent: Frank Beck
primotec, Tel.: +49 6172 997700
primotec@primogroup.de

18.12.2020 ➔ Bad Homburg

BEGO 3Shape – Modellgussdesigner

Referenten: ZTM Andreas Röhlig, ZTM Guido Braun
BEGO, Tel.: +49 421 2028-372
fortbildung@bego.com

23.12.2020 ➔ Onlinekurs

FMD|M02 CAD-CAM Basic

Referenten: Amann Girrbach Team, Amann Girrbach
Tel.: +49 7231 957-221
trainings@amanngirrbach.com

12. – 14.01.2021 ➔ Düsseldorf

Herausforderung Medical Device Regulation (MDR)

Referent: Karl-Heinz Martiné
Veranstaltungsleitung
Tel.: +49 89 310515

15.01.2021 ➔ Onlinekurs

ALS 2, neue digitale Horizonte?

Referenten: Garlef Roth, Torsten Neumann
GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-11
support.germany@gc.dental

20.01.2021 ➔ Onlinekurs

QS-Dental Workshop

Zahntechniker-Innung Köln
Tel.: +49 221 503044
info@zik.de

27.01.2021 ➔ Köln

Digitale Modellherstellung mit dem model-tray® profiCAD-CAM-System

Referent: ZT Patrick Hamid
model-tray
Tel.: +49 40 3990366-0
www.model-tray.de

22.02.2021 ➔ Hamburg

Einführungskurs Noritake CZR und GQ QuattroDisc Space – Basic

Referent: ZTM Moritz Pohlig
Gold Quadrat
Tel.: +49 511 449897-0
info@goldquadrat.de

20.03.2021 ➔ Klein-Winternheim

Neue digitale Schnittstellenlösung

Dampsoft und DATEXT präsentieren „LabPort“ für den reibungslosen Datenaustausch.

Wenn es um die Kommunikation und den Datenaustausch zwischen Zahnarztpraxen und externen Dentallaboren geht, kommen alle möglichen Kommunikationskanäle zum Einsatz. Per Fax, E-Mail oder Brief sendet die Zahnarztpraxis Anfrage oder Auftrag an das Labor. Reibungslos lief das bislang nicht: Mal fehlte eine wichtige Information, mal stand da eine verkehrte Nummer oder die Daten wurden einem falschen Patienten zugeordnet.

DAMPISOFT, Hersteller der bundesweit meistgenutzten Praxisverwaltungssoftware für Zahnärzte, und DATEXT, Infrastrukturanbieter mit der marktführenden Software für effiziente Laborverwaltung, haben deshalb gemeinsam eine Lösung entwickelt: „LabPort“ ist die neuartige digitale Schnittstelle zwischen Labor und Zahnarztpraxis. Die Vorteile liegen auf der Hand: papierlose Kommunikation, automatische Abfrage von Pflichtangaben, vergessene Eingaben



werden reduziert, Fehler durch optimierte Lesbarkeit vermieden und Mehrfacherfassungen entfallen.

Die digitale Schnittstelle sorgt für eine deutliche Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der zahnmedizinischen und

zahntechnischen Versorgung. Durch den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor wird ein signifikantes Einsparungspotenzial von Zeit, Geld – und auch Nerven – ermöglicht.

kontakt

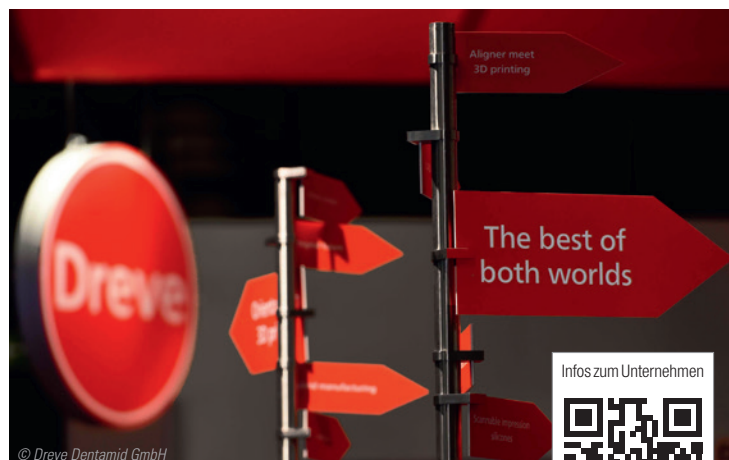
DAMPISOFT GmbH

Vogelsang 1
24351 Damp
Tel.: +49 4352 9171-16
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de
www.dampsoft.de/labport



Neuer bedienfreundlicher Onlineshop

Dreve ermöglicht Kunden neue Bestelloptionen.



Nicht erst seit Corona ist Digitalisierung das Megathema in allen Lebensbereichen. Das World Wide Web verändert die Art, wie wir uns über Produkte informieren und was uns an ihnen interessiert. Wir haben uns daran gewöhnt, mit einem Klick Preise einsehen und vergleichen zu können. Produkte und Preise sind so transparent und unmittelbar erreichbar wie nie.

Dreve stellt sich den geänderten Kundenanforderungen mit einer neuen Onlineshop-Funktion: Ab sofort bekommen Zahntechniker, Zahnärzte und KFO verschiedene Bestelloptionen direkt auf den Produktseiten des Unnaer Traditionsunternehmens – je nachdem, ob sie erst noch die Preise vergleichen wollen, das Produkt kaufen oder den Hersteller kontaktieren möchten. Mit dieser bedienerfreundlichen

Erweiterung des Onlineauftrets verbinden die Dreve-Materialspezialisten das Beste aus den beiden Welten „analog“ und „digital“ über gewohnte Kundennähe mit mehr Transparenz. Damit erreicht Dreve den nächsten, großen Meilenstein auf dem Weg zum digitalen Labor, der auch zukünftig gemeinsam mit Kunden und Handelspartnern begangen werden wird.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Effektive Goldverarbeitung

CADgold 84 im materialsparenden LaserMelting-Verfahren.

Als Vorreiter im selektiven Laserschmelzen von Gold hat CADdent eine über zweijährige Entwicklungszeit durchlaufen. Dabei profitierte das Augsburger Unternehmen von zehn Jahren Erfahrung in der Materialsparte Kobalt-Chrom und Titan. Der Quantensprung mit diesem technologischen Fortschritt ist CADdent im digitalen Zeitalter erfolgreich gelungen und spiegelt sich in der positiven Kundenresonanz wider. Was sind die entscheidenden Vorteile dieses Verfahrens? Durch die Digitalisierung und die optimal aufeinander abgestimmte CAD/CAM-Prozesskette gehören Passungsungenauigkeiten und fehlerhafte Gießprozesse der Vergangenheit an. Ein homogenes Gefüge ist durch die präzise Bauweise bei der additiven Fertigung sichergestellt. Eine erhebliche Materialeinsparnis von zehn bis 30 Prozent kann durch optimiertes, filigranes Konstruieren und durch das von CADdent angebotene digitale Auskratzen exakt umgesetzt werden. Problemstellungen bei der bisherigen Fertigung im subtraktiven Ver-

fahren gehören der Vergangenheit an. Das LaserMelting-Verfahren ermöglicht, neben dem Wegfall von Fräsradien, auch den Verzicht auf Konnektoren. Somit werden der Materialeinsatz und die damit verbundenen Materialkosten weiter reduziert. Behandler und Patient profitieren von den mechanischen wie physikalischen Werkstoffeigenschaften des CADgold 84. Im Dentallabor entfallen aufwendige Dokumentationen des Goldverbrauchs sowie die Vorfinanzierung der Lagerhaltung. Außerdem lässt sich CADgold 84 problemlos im Gussverfahren wiederverwenden. Lassen Sie sich überzeugen und werden auch Sie ein Teil der Goldrevolution.

kontakt

CADdent® GmbH

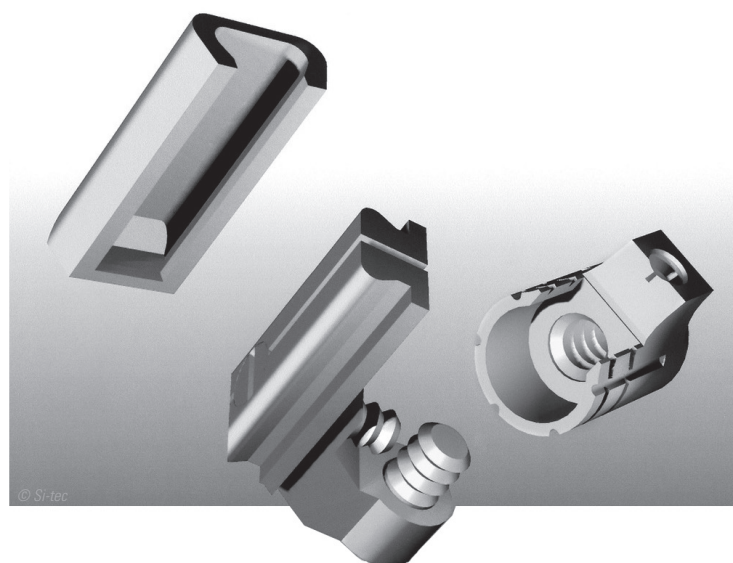
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: +49 821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.eu



Zuverlässiges Halteelement: extrakoronales Geschiebe

Si-tec GmbH verbindet metallkeramisch festsitzenden Zahnersatz und herausnehmbare Prothese.

In der zahnärztlichen Prothetik stellt seit vielen Jahren die Doppelkrone in ihren verschiedenen Varianten zur Befestigung herausnehmbaren Zahnersatzes einen hohen Anteil an der Versorgungsleistung. Begründet ist dies durch die parodontal schonende axiale Belastung der Ankerzähne sowie die weitgehend problemlose Erweiterungsmöglichkeit der Prothese bei Verlust eines Ankerzahnes. Die Doppelkronen können parallelwandig oder konisch gestaltet und zur Berücksichtigung der Gingivaresilienz auch resilierend ausgeführt werden. Durch Si-tec Friktions- und Retentionselemente wie das TK-Soft oder TK-Snap können die Halte- und Abzugskräfte der prothetischen Versorgung parodontal schonend und individuell auf jeden einzelnen Ankerzahn des Patienten feinjustiert eingestellt werden. Durch diese Elemente, die bei Teleskop- und Stegverbindungen sehr empfehlenswert sind, kann der Patient maximal sicher und parodontal schonend versorgt werden. Vorausschauende Planung und Einsatz zunächst inaktiver Platzhalterelemente ermöglichen eine langfristige komplikationsfreie und langlebige Nutzungsdauer für den Patienten und erleichtern dem Behandler jederzeit die Anpassung der prothetischen Versorgung.



Metallisches Präzisionsgeschiebe

Dennoch gibt es auch individuelle und gute Gründe für die Verwendung „alter“ und händischer Techniken anstatt CAD/CAM-Fertigung: das extrakoronale Geschiebe in Verbindung mit metallkeramisch festsitzendem Zahnersatz und herausnehmbarer Prothese. Hier bietet die Si-tec GmbH das **Ultra-tec** Geschiebe an, welches sich über Jahrzehnte als zuverlässiges Halteelement bewährt hat. Aus kosmetischen Gründen ist oft eine metallkeramische Überkronung der Pfeilerzähne einer Kunststoff-verbblendeten Doppelkrone

überlegen. Dünne Randgestaltung, Farbstabilität und mechanische Resistenz sind weitere Argumente für einen keramisch verblendeten Kronen-/Brücken-Zahnersatz mit extrakoronalem Geschiebe.

Das **Ultra-tec** Geschiebe der Si-tec GmbH ist ein metallisches Präzisionsgeschiebe und in der Friktions- und Haltekraft über eine Aktivierschraube individuell auf die Patientenbedürfnisse einzustellen. Die Patritze wird in einer Aufnahme-hülse im Modellguss doppelt verschraubt und dadurch sicher fixiert. Durch diese Schraubverbindung ist die Patritze im Bedarfsfall auch

leicht auszutauschen. Sie ist in zwei Neigungswinkeln erhältlich, um sich dem Gingivaverlauf des Patienten auch bei atrophiertem Kieferkamm weitgehend spaltfrei anzupassen.

Die Si-tec-typische zervikale Schrägung ermöglicht eine kronennahe und zugleich papillenschonende Positionierung der Geschiebematrix. Die Innenseite der Matritze ist im basalen Bereich durch ihre Anschrägung selbstreinigend und vermeidet dadurch Plaque- und Zahnsteinanlagerungen. Die Matritze ist in einer angussfähigen HSL-Legierung oder wahlweise als rückstandsfrei verbrennbare Kunststoffmatritze erhältlich. Das **Ultra-tec** Geschiebe ist okklusal bis auf 2,7 mm kürzbar und ermöglicht hierdurch eine Anwendung auch bei geringen Platzverhältnissen.

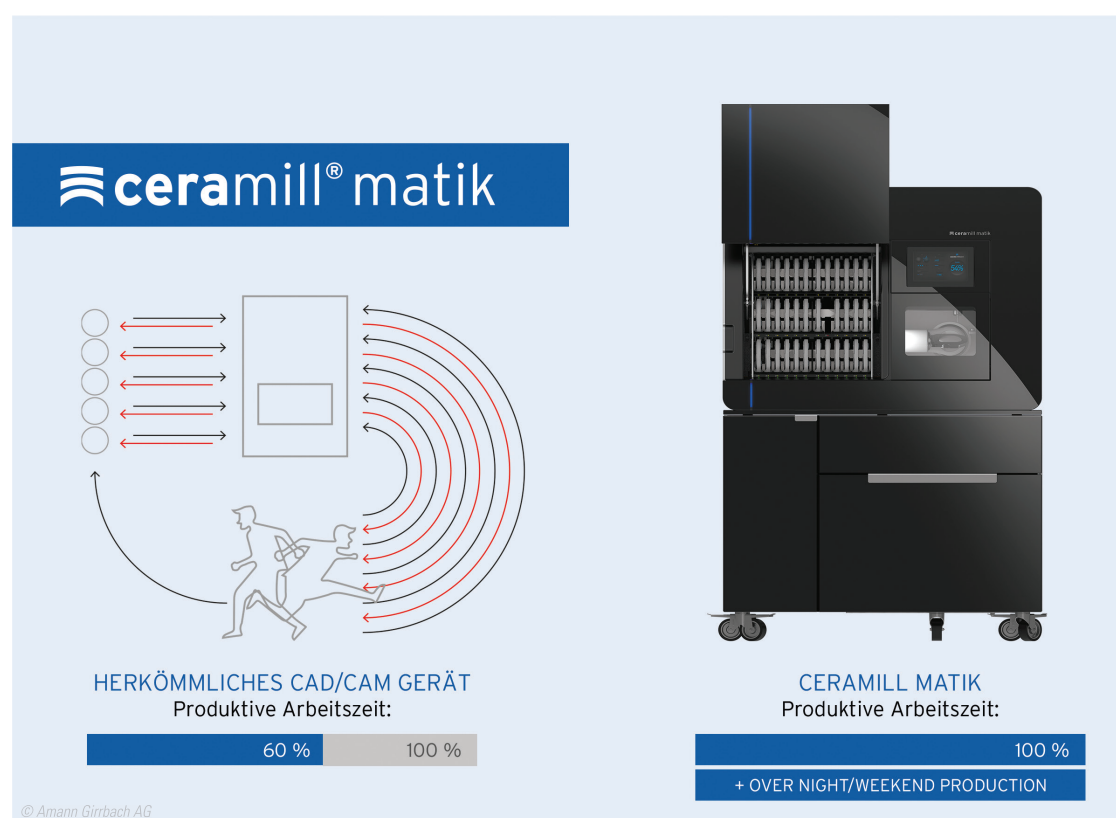
kontakt

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel

Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

40 Prozent mehr Zeit für Wertschöpfung

Full Service Unit von Amann Girrbach versorgt sich selbst mit Blanks und Werkzeugen.



Amann Girrbach revolutioniert mit der neuen Bearbeitungseinheit Ceramill Matik den digitalen Laboralltag. Die innovative Full Service Unit verbindet die Bearbeitungsstation mit einem vollautomatischen Lagerverwaltungssystem, intelligentem Werkzeugmanage-

ment und einer integrierten Reinigungseinheit, die einen automatischen Wechsel zwischen Nass- und Trockenmodus ermöglicht. Dadurch arbeitet die Ceramill Matik komplett autonom und kann auch nachts oder am Wochenende durchgehend administrativsfrei produ-

zieren. Der Zahntechniker wird so von unproduktiven Nebentätigkeiten befreit, die bislang bis zu 40 Prozent seiner Arbeitszeit in Anspruch genommen haben. Nun kann er sich zu 100 Prozent auf das Wesentliche konzentrieren: die Zahntechnik selbst und die Wertschöpfung im Labor.

10-Achs-Steuereinheit

Den Kern der Rundum-sorglos-Lösung bildet die neu konzipierte 10-Achs-Steuereinheit. Sie beherrscht unter anderem die innovativen Bearbeitungsmodi der Ceramill DNA-Generation und erlaubt maximale Indikations- und Materialvielfalt. Die Bearbeitungsstation versorgt sich selbst mit Blanks und Werkzeugen. Werden die Rohlinge schon im Wareneingang oder direkt im System mit intelligenten Haltern mit RFID-Chip „verheiratet“, holt die Maschine selbst den jeweils passenden Blank in den Arbeitsraum. Bei den Werkzeugen von Amann Girrbach ist ein RFID-Chip in die Verpackung integriert, sodass die Ceramill Matik auch stets die richtigen Werkzeuge auswählt – und deren Laufzeit dokumentiert. So können ihre Standzeiten optimal ausgenutzt werden.

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: +49 7231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

ZT Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Georg Isbaner (gi)
Tel.: +49 341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Rebecca Michel (rm)
Tel.: +49 341 48474-310
r.michel@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Nora Sommer (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT *Zahn Technik* Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT *Zahn Technik* Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de



LABPORT - MEHR ZEIT FÜRS WESENTLICHE.

DER DIGITALE WORKFLOW ZWISCHEN PRAXIS UND LABOR.



LAB PORT

Eine schlaue Verbindung.

Vergessen Sie Papieraufträge zwischen zahntechnischem Labor und Zahnarztpraxis.
Nutzen Sie die Vorteile des digitalen Workflows!

Mehr erfahren:
www.dampsoft.de/labport